

Vita Fritz Gartz



Ausstellungen:

1911 - 1933:

Münchner Secession
Glaspalast München
Berliner Secession
Galerien in Nürnberg, Würzburg, Karlsruhe

1945 - 1960:

Lenbachhaus München
Bucentaur Starnberg
Künstlerlokal Posse Starnberg
Galerie Weihs Starnberg

1961 - heute:

Neue Münchner Galerie
Galerie Weihs Starnberg (100. Geburtstag)
Museum Expressiver Realismus Schloß Kißlegg
Kunstabu der Städt. Galerie im Lenbachhaus
Galerie Hopp-Gantner Starnberg
Wunderlich Rechtsanwälte München

Geplant für Frühjahr 2009:

Dauerausstellung neue Kunsthalle Schweinfurt

Ankäufe:

Bayerische Staatsgemäldesammlung
Lenbachhaus München
Kultusministerium München
Bayerischer Rundfunk
Staatliche Graphische Sammlung
Mainfränkisches Museum Würzburg
Regierung von Oberbayern
Stadt Starnberg

Biographie:

1883 Geboren in Berlin
1904 Kunststudium in Berlin
1906 Wechsel nach München, Schüler von Walter Thor und Hugo von Habermann
1907 - 1914 Mehrere Italienreisen, Freundschaft mit Giorgio de Chirico
1908 Erste Ehe mit Marie Nicolai, Wohnung in Schwabing
1911 - 1913 Mitglied des Künstlerverbandes "Die Juryfreien"
1912 Persönliche Anerkennung durch Lovis Corinth (Berliner Secession)
1914 Mitglied der "Freien" Münchner Künstler
1915 - 1917 Kriegsteilnehmer
1920 - 1928 Aufenthalt im Gebirge und am Chiemsee
1928 Zweite Ehe mit der Pianistin Käthe Urlichs, längere Sizilienreise
Bau eines Hauses mit Atelier im Maisingerweg 1 in Starnberg/Söcking
1932 Verleihung der Albrecht-Dürer-Preises der Stadt Nürnberg
1933 - 1945 Rückzug ins Familien(über)leben, div. Auftragsarbeiten
1934 Geburt der ersten Tochter Christine Ruster (ehem. Gartz)
1937 Geburt der zweiten Tochter Friederike
1957 Augenoperation, Bilder zeigen wieder kräftige Farben
1960 Nach längerem Herzleiden verstorben in Starnberg/Söcking

Aktuelle Informationen über Fritz Gartz erhalten Sie im Internet unter <http://www.fritzgartz.de>